

BRAUTKLEIDER AUS BERLIN

Barcelona, London und Mailand machen unserer Hauptstadt in Sachen Brautmode nichts vor. Urban-rustikal, pompös oder fließend feminin: Newcomer und etablierte Designer machen Berlin mit Statement-Kleidern aus Spitze und Seide zur Fashion-Metropole für Brides to be. Hochzeitsplanerin Svenja Schirk und Fotografin Janina Wagner haben vier Berliner Labels besucht und vor Ort jeweils einen typischen Look fotografiert. Die Designerinnen verrieten uns Spannendes zu Trends, Inspirationen und Lieblingskleidern.



KISUI

Kisui-Kleider sind für trendbewusste Bräute, die sich nicht verkleiden möchten, sondern ein Brautkleid wünschen, das sie einfach nur strahlen lässt. Ein Kleid, mit dem man tanzen, lieben, lachen und feiern kann! Das Thema der kisui-Kollektion 2017 ist „Schwedischer Midsommar“. Die Blumenspitze mit Folklore-Touch und der weiche, leichte Rock vom Modell „Joline“ spiegeln dieses Thema wider. Das Kleid verbindet auf einzigartige Weise Eleganz und Leichtigkeit. Es steht in seiner Natürlichkeit stellvertretend für die Kleider von kisui.

Die Spaghettiträger, der tiefe Rückenausschnitt, die Schweizer Makramee-Spitze und der Seidenrock in Kombination mit dem feinen Ledergürtel verleihen dem Kleid zarte Feminität mit dem gewissen Etwas. „Joline“ fühlt sich mit den passenden Accessoires auf vielen Hochzeiten zu Hause. Es ist ganz wunderbar kombinierbar. Egal ob für die große Trauung in der Kirche mit langem Schleier oder ganz pur, mit Blumen im Haar für das DIY-Fest im Garten.



„Es ist meinem Team und mir eine große Freude, mit unseren Kleidern zu diesem besonderen Tag beitragen zu können. Glückliche Bräute und gerührte Ehemänner sind unser Antrieb. Diese Momente voller Liebe und Emotionen sind das Kostbarste im Leben.“

KERSTIN KARGES | WWW.KISUI.DE

Die Designerin

Kerstin Karges ist Chefdesignerin bei kisui Berlin. Die Leidenschaft und das Talent für das Schneiderhandwerk sind sozusagen Familienerbstücke: Bereits Kerstins Urgroßmutter und Großmutter waren Schneidermeisterinnen. Kerstin studierte Modedesign in Berlin und London und gründete nach Stationen bei Alexander McQueen und anderen namhaften Designern 2007 ihr eigenes Label. Mittlerweile ist kisui international bekannt und bei Bräuten wie prominenten Stil-Ikonen gleichermaßen beliebt.



Was unterscheidet Brautmodendesign aus Berlin von Entwürfen aus New York, Barcelona, London oder Mailand?

Brautmode aus den USA ist opulent, glitzernd und sehr klassisch. Der spanische Stil ist dagegen bedeckt, mit vielen Lagen Stoff. Die englische Brautmode teilt sich zwischen großen, steifen Roben und Vintage-Entwürfen, gern auch mit Glitzer in Gold und Silber. Wir haben uns bei kisui vor Jahren entschieden, in Mailand unsere Kollektionen zu zeigen. Italien steht für einen sehr hohen Design- und Qualitätsanspruch in der Mode. Viele italienische Brautmodenhersteller produzieren im eigenen Land, genau wie wir jedes Kleid von der ersten Skizze bis zum letzten Nadelstich in Berlin fertigen.

Wie war Deine eigene Hochzeit, und welchen Rat möchtest Du zukünftigen Bräuten mit auf den Weg geben?

An unsere Hochzeit denke ich immer noch gern zurück. An unsere Familien und Freunde, die diesen Tag mit uns geteilt haben und ihn zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. An die Sängerin bei unserer Trauung im Dom. Die Blumenkränze, die in der Feierlocation von den Deckenbalken hingen, und die hunderte Kerzen, die die Nacht in wunderbares Licht getaucht haben. Es war einfach schön, den Mann meines Herzens zu heiraten. Mein wichtigster Rat: Genießt den Tag in vollen Zügen!



FELICITA

Eine Felicita-Braut ist stillsicher, selbstbewusst und lässig, verträumt und vielleicht auch ein wenig verrückt. Das Modell „Ribana“ ist ein Statement aus Spitze und Seide. Es besticht nicht nur durch Charisma und Coolness, sondern auch durch Verspieltheit. Ein Spiel der Kontraste: schlicht und opulent, trendy und zeitlos, urban mit Bohemian Touch. „Ribana“ passt zur rockigen Hochzeit im Urban-Chic-Style ebenso wie zu einer lässigen Feier in der Natur.

„Ich versuche die besondere Aura, die eine Braut umgibt, einzufangen und durch das Brautkleid zu kommunizieren. Mein Job ist sehr emotional und magisch, aber auch bodenständig.“

ANNA UGRYUMOVA | WWW.FELICITA.DE



Die Designerin

Anna Ugrumova erkennt Schönheit in vielen Dingen. Schönheit ist für sie keine Sache der Perfektion, sondern setzt sich aus vielen Bausteinen zusammen. Provokative Stilbrüche wirken in der richtigen Kombination harmonisch und erzeugen eine faszinierende und unverwechselbare Ausstrahlung.



Was ist typisch für die Berliner Braut?

Berliner Bräute lieben Trends, aber sie sind nicht „addicted“. Sie lieben es, mit Kontrasten und Stilbrüchen zu experimentieren. Berliner Bräute sind Großstadtkinder mit tiefen Wurzeln zur Natur. Das typische Berliner Brautkleid ist urban-rustikal und nur wenig verspielt.





KAVIAR GAUCHE

Das „White Iris Dress“ ist das Hauptkleid der in Paris präsentierten „White Iris Kollektion“ und entspricht zu 100 % dem Kaviar-Gauche-Stil – fließend, feminin und glamourös. Es ist eines der beliebtesten Kleider in den Stores, da es sowohl bei einer unkonventionellen standesamtlichen als auch bei einer traditionell kirchlichen Trauung eine gute Figur macht.



Foto: Cathleen Wolf

„Das Entwerfen unserer Bridal-Couture-Kollektionen macht unfassbar viel Spaß. Alles ist möglich, und wir können unserer Kreativität freien Lauf lassen. Das Schönste ist jedoch, dass wir mit allen Kleidern an einem der wichtigsten Tage im Leben unserer Kundinnen teilhaben.“ WWW.KAVIARGAUCHE.COM

Die Designerinnen

Alexandra Fischer-Roehler und Johanna Kühl gründeten das Label 2004 nach ihrem Abschluss an der internationalen Modeschule Esmod in Berlin. Seit 2009 entwerfen die Designerinnen jährlich eine neue Brautmodenkollektion. Unter dem Motto „modern Glamour made in Germany“ stehen die Kollektionen von Kaviar Gauche für schlichte Eleganz, anmutiges Design und geschicktes Spiel mit Kontrasten.



JASMIN ERBAS COUTURE

Dieses Modell steht für einen dramatischen, anspruchsvollen und eleganten Look. Die Frau, die dieses Brautkleid trägt, ist selbstbewusst, feminin und versteht es, sich zu präsentieren. Eine Frau mit höchsten Ansprüchen feiert in solch einem maßgefertigten Couture-Brautkleid eine pompöse Hochzeit.



„Es ist so schön, meine Kundinnen an ihrem großen Tag ein Stück weit zu begleiten und Herzenswünsche zu erfüllen. Eine sehr große Aufgabe, deshalb ist mir jedes Kleid ein persönliches Anliegen.“

WWW.JASMINERBAS.COM



Die Designerin

Jasmin Erbas studierte Modedesign in Berlin und arbeitete anschließend für das Label Arzu Kaprol in Istanbul. Die osmanische Kultur und die Stadt Istanbul sind für sie die größte Inspiration. Jasmin liebt Stickereien, Federn, Perlen, lange Schleppen und großzügige Drapierungen.

Jasmin ist noch nicht verheiratet, hat ihren Traummann und Partner fürs Leben aber bereits gefunden. „Falls es im nächsten Jahr eine Hochzeit geben wird, wird es bestimmt ein großes Fest werden mit vielen, vielen Blumen in einer traumhaften Location. Wie mein eigenes Kleid aussehen wird, kann ich noch nicht genau sagen, aber mit Sicherheit wird es ein wahrer Blickfang!“



MM WER ? WO? WAS?

Organisation + Planung:
Svenja Schirk
www.freakin-fine-weddings.de

Fotografie:
Janina Wagner
www.honeymoonpictures.de

Styling:
Nike Nitz
www.rouge-rose.de